

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Zum Verlauf der bisherigen politikwissenschaftlichen Debatte .....	4
1.2 Ansatz der vorliegenden Arbeit .....	10
1.3 Die empirischen Fälle .....	16
1.4 Begründung der Fallauswahl .....	19
1.5 Der Erklärungsrahmen .....	21
1.6 Das zu Grunde liegende Verständnis des „Staates“ .....	26
1.7 Zum Verhältnis von Sicherheit und Ökonomie .....	32
1.8 Zu einer Differenzierung der Branche .....	35
1.9 Methoden .....	40
1.10 Material .....	42
 <b>I. Analyserahmen</b>	
<b>2. Zur Ausdifferenzierung des Konzeptes „nodal security governance“.....</b>	<b>46</b>
2.1 Security governance .....	51
2.2 Nodal security governance .....	64
2.3 Zusammenfassung .....	70
 <b>II. Empirie</b>	
<b>3. Die USA im Irak: „Learning by Doing?“ .....</b>	<b>73</b>
3.1 Historische Rekonstruktion .....	74
3.1.1 Air America und MACV-SOG .....	76
3.1.2 Die Prototypen der heutigen PSC: DynCorp und Watchguard International.....	78
3.2 Aspekte der US-amerikanischen Irak-Strategie im Jahr 2003 .....	85
3.3 Die CPA .....	87
3.3.1 Zur Entwicklung der irakischen „Sicherheitsordnung“ nach der US-amerikanischen Invasion .....	89

3.3.2 Prozesse der Abstimmung zwischen staatlichen und kommerziellen Sicherheitsakteuren.....	90
3.3.3 Die Brücke über dem Euphrat .....	92
3.3.4 Die Entwicklung des legalen Rahmens für die Aktivitäten der PSC im Irak .....	96
3.4 „Baghdad MOI PSC Registration Guide 2006“ .....	101
3.5 „PSC Requirements for Iraqi Kurdistan“ .....	104
3.6 Operative Koordination staatlicher und kommerzieller Sicherheitsakteure im Irak .....	106
3.7 Das Projekt „Matrix“ .....	107
3.8 Politisch-rechtliche Entwicklungen in den USA .....	109
3.9 Verrechtlichung innerhalb des Irak .....	112
3.10 Rückbezug der empirischen Ergebnisse auf das „nodal security governance“-Modell .....	113
3.11 Zusammenfassung .....	118
<b>4. Zur Selbstorganisation kommerzieller Sicherheitsakteure .....</b>	<b>121</b>
4.1 Entstehungshintergrund der PSCAI .....	121
4.2 Ziele der PSCAI .....	123
4.3 Probleme in der Umsetzung formaler Vorgaben .....	123
4.4 Prominente Mitglieder der PSCAI .....	125
4.4.1 ArmorGroup .....	125
4.4.2 Blackwater .....	126
4.4.3 Erinys .....	127
4.5 IPOA .....	130
4.6 BAPSC .....	132
4.7 Rückbezug der empirischen Ergebnisse auf das „nodal security governance“-Modell .....	134
4.8 Zusammenfassung .....	136

<b>5. Sierra Leone: Kontinuität einer hybriden</b>	
<b>Sicherheitskonfiguration?</b> .....	<b>139</b>
5.1 Zu den Anfängen kommerzialisierter Sicherheit in Sierra Leone .....	143
5.2 Sierra Leones „deep war“ .....	145
5.3 Executive Outcomes .....	152
5.3.1 Hintergrund .....	153
5.3.2 Militärische Operationen in Sierra Leone .....	155
5.4 Sandline International .....	164
5.4.1 Ein Financier aus Indien .....	166
5.4.2 Ad-hoc-Kooperationen im Vorfeld der geplanten Sandline- Operation .....	168
5.4.3 Kontinuität auf der individuellen Ebene .....	169
5.4.4 Politische Implikationen .....	170
5.5 Die Befriedung Sierra Leones durch die VN und britische Truppen	173
5.6 Der Wiederaufbau des Landes .....	174
5.7 ONS .....	176
5.8 Sierra Rutile .....	182
5.9 Koidu Holdings Limited .....	184
5.10 Rückbezug der empirischen Ergebnisse auf das „nodal security governance“-Modell .....	187
5.11 Zusammenfassung .....	190
<b>6. Israel: Nationale Steuerung des Exports von Sicherheit?</b> .....	<b>193</b>
6.1 Historische Rekonstruktion .....	195
6.2 Struktur der Sicherheitsindustrie .....	201
6.3 Aktuelle Ausprägung des israelischen PSC-Marktes .....	202
6.3.1 Export von sicherheitsrelevantem Wissen durch Ausbildung innerhalb Israels .....	205
6.3.2 Export von Sicherheit durch Tätigkeiten im Ausland .....	207
6.4 SIBAT .....	213
6.5 Rückbezug der empirischen Ergebnisse auf das „nodal security governance“-Modell .....	223

6.6 Zusammenfassung .....	226
<b>7. Südafrika: Steuerung durch Kriminalisierung? .....</b>	<b>230</b>
7.1 Historische Rekonstruktion .....	231
7.2 Post-1994 .....	237
7.3 Expansion südafrikanischer PSC in Afrika .....	241
7.4 „Regulation of Foreign Military Assistance Act“ von 1998 .....	246
7.5 Omega International Associates LP .....	252
7.6 „Prohibition of Mercenary Activities and Prohibition and Regulation of Certain Activities in Areas of Armed Conflict Bill“ .....	257
7.7 Der Konsultationsprozess im Rahmen des „Defence Portfolio Committees“ .....	263
7.8 Rückbezug der empirischen Ergebnisse auf das „nodal security governance“-Modell .....	269
7.9 Zusammenfassung .....	272
<b>III. Schluss</b>	
8. Einleitung .....	275
9. Zur Brauchbarkeit des Konzeptes „nodal security governance“ für die Erklärung der Koordinationsmuster zwischen Staaten und PSC .....	276
10. Ursachen für die Herausbildung von Regelungsstrukturen auf der einzelstaatlichen Ebene .....	279
11. Zum Zusammenhang von Sicherheit, Ökonomie und der Organisation von Gewalt .....	283
12. Die rechtlich-formale Dimension: Von „nodal security governance“ zu „state-centric security governance“ .....	288
13. Die praktische Dimension: Inhärente Unsicherheiten staatlicher Steuerungsversuche .....	291
14. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der untersuchten Konfigurationen .....	295
15. Zusammenfassung .....	297

16. Bleibender Forschungsbedarf und Ausblick .....	301
--	-----

#### **IV. Anhang**

17. Völkerrechtliche Definition des Söldners .....	308
18. Typologisierungen der Branche .....	309
19. Code of Conduct IPOA .....	315
20. Charter BAPSC .....	317
21. Code of Conduct PSCAI .....	319
22. Literaturverzeichnis .....	320
23. Internetquellen .....	337
24. Weitere Internetressourcen .....	339
25. Liste der durchgeführten Interviews .....	340